

re:publica Campus: ein neuer einmonatiger Event-Prototyp – Themenwochen, eine Ausstellung und vielfältige neue Formate im September täglich in & aus Berlin

Berlin, den 13. August 2020 – Nachdem Europas größte Digital- und Gesellschaftskonferenz re:publica Berlin am 7. Mai 2020 zum ersten Mal in ihrer Geschichte mit einer kostenfreien, für alle zugänglichen, eintägigen Online-Konferenz im digitalen Exil stattfand, startet die republica GmbH im September 2020 einen weiteren Prototypen und schafft damit ein Experimentierfeld für zukünftige Projekte: Im Rahmen des re:publica Campus werden gemeinsam mit verschiedenen Partnern vom 6.9. bis zum 4.10.2020 neue digitale, hybride und analoge Formate umgesetzt.

„Mit dem re:publica Campus starten wir ein völlig neues Format in Berlin. Ich bin sehr aufgeregt und gespannt darauf wieder einen Prototypen zu gestalten und zu testen – Mit Allen für Alle!“, so Andreas Gebhard, re:publica-Mitgründer und Geschäftsführer. „Auch die re:publica muss sich im Jahr 2020 neu erfinden. Durch die Absage der #rp20 ist uns nicht nur ein großer wirtschaftlicher Schaden entstanden, sondern wir alle haben schmerzlich gemerkt wie wichtig die re:publica als Ort der digitalen Gesellschaft ist. Auch viele unserer Partner haben uns mitgeteilt, dass sie gerne noch in diesem Jahr mit uns zusammen an neuen Formaten arbeiten möchten. Daher bieten wir mit dem #rpCampus noch eine weitere Plattform, um sich zu vernetzen und euren und unseren Inhalten Gehör zu verschaffen.“

#rpCampus: Ein Monat. Vier Themenwochen. Digitale und hybride Formate. Eine analoge Ausstellung.

Der September 2020 steht im Zeichen des #rpCampus: **Vier Themenwochen** widmen sich vom 6. September bis zum 4. Oktober 2020 jeweils unter einem Schwerpunktthema den aktuellen Debatten unserer Zeit. (Werk)täglich, jeweils von 17-20 Uhr, wird auf der Online-Plattform **campus.re-publica.com** sowie auf YouTube ein kostenfreies digitales Programm mit live-gestreamten Kurzvorträgen, Panel-Diskussionen, Interviews und Tutorials präsentiert. In digitalen Diskussionsräumen, den Deep Dives finden Q&As mit den beteiligten Sprecher*innen statt.

Jede Themenwoche endet mit einem **Werkstatt**-Tag, an dem das digitale Programm um ein analoges Format ergänzt wird: im Rahmen einer Corona-konformen, hybriden Veranstaltung, für die sich interessierte Teilnehmer*innen anmelden können, werden Diskussionen zusammengeführt und Synergien zwischen den Teilnehmer*innen und den Akteur*innen des Programms hergestellt.

Eine denkmalgeschützte **Fabrikhalle in Berlin-Neukölln** dient als Kulisse für die Aufzeichnungen und Livestreams der digitalen Inhalte des #rpCampus und ist der Ort, an dem die hybriden und analogen Formate unter strenger Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften stattfinden.

Parallel zu den Themenwochen ist hier auch eine interaktive **Ausstellung** installiert, die dazu einlädt, während des gesamten Zeitraums (6.9.- 02.10.2020), sonntags bis donnerstags von 16-20 Uhr vor Ort (nach vorheriger Online-Registrierung) besucht zu werden. Sie steht unter dem Motto **„Netz Werke – Eine Ausstellung zum Leben im Netz“** und ist Teil des von der republica GmbH umgesetzten Projektes **Netzfest**. „Netz Werke“ zeigt

die bunte Vielfalt einer vom Leben im Netz beeinflussten und inspirierten Kultur. Die Ausstellung greift spielerisch technische Phänomene auf und öffnet den Blick in die Windungen und Knotenpunkte eines unsere Lebenswelt durchdringen Netzes.

Den Anfang der re:publica Themenwochen macht vom **7.-11. September 2020** das „**Martin-Roth-Symposium – MuseumFutures**“. Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) veranstaltet in Kooperation mit der re:publica das zweite „Martin-Roth-Symposium“, das einen der bekanntesten und innovativsten Museumsdirektoren und Kulturpolitiker Deutschlands ehrt, als digital-analoge Themenwoche online im Netz sowie im **Museum für Naturkunde Berlin**. Unter dem Motto „MuseumFutures“ diskutieren internationale Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Kunst und Politik über die aktuelle Situation von Museen, deren Herausforderungen und Chancen im 21. Jahrhundert. Das Projekt wird gefördert durch das Auswärtige Amt.

Die zweite Themenwoche des re:publica Campus vom **14.-18. September** beschäftigt sich mit Fragestellungen rund um „**Medien, Kommunikation und News**“. Als Partner mit einem Thementag dabei sind u.a. die **MEDIA CONVENTION Berlin** und die **TINCON**.

Wo steht die Medien- und Digitalbranche auf dem Weg ins „neue Normal“? Können Kinos, TV-Produktionen, Soloselbstständige und Kreative von den staatlichen Rettungsangeboten profitieren und wo besteht weiterer Bedarf? In dieser Themenwoche wird diskutiert welche Rolle digitale Technologien für den Weg aus der Krise haben können.

Vom **21.-25. September** wird es um **Nachhaltigkeit** und ihrem Wechselspiel mit der Digitalisierung gehen. Die **Themenwoche** beschäftigt sich mit der Frage, was es heißt zu „**Über:Leben**“: Wie leben wir, miteinander, gegeneinander, füreinander, in Einklang mit dem Planeten? Können wir nur überleben, wenn wir uns digitaler Technologien bedienen oder gibt es Grenzen der Digitalisierung, die wir nicht überschreiten sollten? Von Montag bis Donnerstag werden Impulsvorträge und Paneldiskussionen gestreamt und gemeinsam mit den Sprecher*innen und der Community in digitalen Diskussionsräumen zu den Themen Ernährung, Gesundheit, Biodiversität und Transhumanismus diskutiert. Im Rahmen des Werkstatt-Tages am Freitag werden die zentralen Thesen der Woche aufgegriffen und zusammen an Lösungen für eine nachhaltig-digitale Zukunft gearbeitet. Die Themenwoche wird von der **Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)** gefördert.

Den Abschluss macht die **Themenwoche Netzfest** vom **28. September bis 1. Oktober**. Nach den großen Erfolgen der von der republica GmbH organisierten und durchgeführten Veranstaltungsreihe **Netzfest** in 2018 und 2019 im Park am Gleisdreieck, findet das Netzfest in diesem Jahr erstmalig in digitalen und hybriden Formaten statt. In gestreamten Live-Sessions, mit Video-Tutorials und einem Werkstatt-Tag wird Zuschauer*innen aller Altersgruppen Digital-Medienkompetenz zu Themen wie Grundlagen des Netzes, Demokratie im Netz, Schule digital, Nachhaltigkeit, Inklusion und Datensicherheit vermittelt. Das Netzfest richtet sich an die breite Öffentlichkeit und somit an ein diverses, alters-, bildungsstand- und herkunftsunabhängiges Publikum. An Menschen mit digitalem Grundwissen und Interesse an neuen gesellschaftlich relevanten und technologischen Entwicklungen. Es beleuchtet die gesellschaftlichen, kulturellen und technischen Veränderungen der Digitalisierung, greift aktuelle Themen und Herausforderungen auf und macht damit komplexe Themen für jede*n erlebbar. Das Netzfest 2020 wird bereits zum zweiten Mal von der **LOTTO-Stiftung Berlin** gefördert.

Johnny Haeusler, re:publica-Mitgründer: „Auch das Netzfest wurde in diesem Jahr von uns und den Berliner*innen schmerzlich vermisst. Mit dem kostenlosen, digitalen Volksfest für alle hat die

re:publica vor zwei Jahren begonnen, die wichtigen Fragen der digitalen Gesellschaft mit möglichst vielen unterschiedlichen Interessierten zu diskutieren. Für das hybride Netzfest im September hat unser Team nun sicherheitskonforme Formate entwickelt, die zeigen werden: Das digitale Leben geht uns alle an. Gerade die Zeit des Home Office und geschlossener Schulen hat bewiesen, dass es nicht genügt, Digitalisierung als technisches Phänomen zu betrachten. Im vielzitierten ‚neuen Normal‘ geht es auch um digitale Kultur, Kompetenzen und Bildung. Und das Netzfest wird sich dieser Themen auf dem re:publica Campus annehmen.“

Weitere Informationen unter: campus.re-publica.com

###

Über re:publica:

re:publica Berlin ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Die re:publica 2019 in Berlin zählte an den drei Konferenztagen insgesamt mehr als 25.000 Besuche. Zudem fand re:publica vom 14.-15. Dezember 2018 mit mehr als 2000 Teilnehmer*innen erstmals auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra statt. 2018 - 2019 veranstaltete die republica GmbH, als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA, mit der Sequencer Tour fünf Konferenzen zum transatlantischen Dialog in Amerika. Am 7. Mai 2020 fand re:publica erstmalig als #rpRemote ausschließlich online auf der neu geschaffenen Plattform re-publica.tv statt. Die Gesellschafter*innen der republica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, engagieren sich seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.

www.re-publica.com

Für weitere Informationen

Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/re-publica/>

Twitter: <http://twitter.com/republica>